

Antrag Nr. 0011/2008/AN  
Antragsteller: GAL-Grüne, BL, gen.hd  
Antragsdatum: 10.03.2008

**VERTRAULICH**  
bis zur Feststellung des  
schriftlichen Ergebnisses der  
letzten nicht öffentlichen  
Ausschusssitzung durch  
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg  
Dezernat II, Amt für Baurecht und Denkmalschutz

### ÖPNV-Paragraph bei Wohnheimen des Studentenwerks

## Antrag

**Beschlusslauf**  
Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien  
beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 02. Juni 2008

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Beratungsergebnis	Handzeichen
Gemeinderat	03.04.2008	Ö		
Bauausschuss	06.05.2008	N		
Gemeinderat	29.05.2008	Ö		

**Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1**

## **Sitzung des Gemeinderates vom 03.04.2008**

**Ergebnis:** verwiesen in den Bauausschuss

## **Sitzung des Bauausschusses vom 06.05.2008**

**Ergebnis:** Antrag wurde behandelt

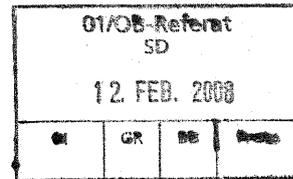
## **Sitzung des Gemeinderates vom 29.05.2008**

**Ergebnis:** Antrag wurde behandelt

## GAL-Grüne-Heidelberg Gemeinderats-Fraktion

Rohrbacher Str. 39 \* 69115 Heidelberg \* Tel.: 06221/ 16 28 62 \* Fax: 06221/ 16 76 87  
gal-heidelberg@t-online.de

Heidelberg, 12.02.2008



### Tagesordnungspunkt Gemeinderat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner beantragen gemäß § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg die Aufnahme des Tagesordnungspunktes

### „ÖPNV-Paragraph bei Wohnheimen des Studentenwerks“

1. Bericht der Verwaltung
2. Diskussion und Aussprache
3. ggf. Anträge

im öffentlichen Teil der Tagesordnung des nächsten Gemeinderates.

#### Begründung:

Wohnheime des Studentenwerkes im Neuenheimer Feld halten derzeit zu große Parkflächen vor, die für eine weitere Bebauung (für mehr Wohnheime) herangezogen werden könnten.

Auch bei laufenden Neubauten werden evtl. zu hohe Stellplatzanforderungen gestellt.

Die Verwaltung soll berichten, wie der ÖPNV-Paragraph bei Wohnheimen des Studentenwerkes derzeit angewendet wird und welche weitergehenden Reduktionen der Stellplatzanforderungen möglich wären.

Zudem soll die Verwaltung die Flächenpotentiale abschätzen, die sich daraus ergeben könnten.

Hierzu soll auch das Studentenwerk Heidelberg hinzugezogen werden.

**gez. GAL-Grüne-Fraktion**  
**gez. Dr. Arnulf K. Weiler-Lorentz**  
**gez. Derek Cofie-Nunoo**